Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1919)**

Heft 10-11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

und zwei Plastiken in Lichtdruck. (1) Die erste Mappe ist eben im Verlag von M. Rascher u. Cie Zürich erschienen, und erweckt, unterstützt durch das ausgezeichnete Reproduktionsverfahren, einen starken Eindruck. Der Ueberblick über die 25 Blätter und die Entstehungszeit der Werke lässt in nachdrücklicher Weise ermessen welch steile Steigung des Weges dieser Künstler erklommen, von den ersten Anfängen bis zum hohen Gipfel. Da sind Bilder und Studien aus den Jahren 1870 bis 75, eine Landschaft bei Interlaken, ein Waldinneres, der Schreiner, der Student, kühl und sachlich-trocken wiedergegeben und doch schon erfüllt von Elementen der späteren Zeit : die scharfe Umrisslinie und das hohe zeichnerische Können. Ueber den wundervollen Kopf der « Graubündnerin » von 1875 führt der Weg zu den ausdrucksvolleren Bildern der späteren siebziger Jahre, der « Genesenden » dem « Alten Spaziergänger », dem malerisch so lichten und duftigen « Mähder » auf der Wiese. Tierstudien zur « Mère Royaume » zeigen die liebevolle Treue Hodlers für jedes einzelne Detail der Zeichnung und das fertige Werk erweist zu dieser Zeit schon seine sichere Meisterschaft im Aufbauen des Bildes. Welch tiefer Verinnerlichung seine reife Kunst fähig ist, erlebt man auf's neue an den Zeichnungen und Studien zu den « Lebensmüden ». Man spürt in ihnen den konzentrierten formgewordenen Willen, der seine besten Werke bestimmt.

Diese Hodlermappen, den bewährten Händen C.-A. Loosli's anvertraut, werden neben den Werken selbst das umfassendste Denkmal von Hodlers Kunst darstellen. *G.-A. Keiser.*

AUSSTELLUNGEN :: EXPOSITIONS

Oktober-November — Octobre-Novembre

Basel : *Schweiz. Kunstausstellung* am Riehenring.
Kunsthalle : Odilon *Redon,* Nachlass Theophil *Preiswerk.*
Basler Bücherstube : Graph. Kabinett : « Walze ».

(1) Die einzelne Lieferung mit 20 bis 22 Lichtdrucktafeln im Format 35 × 45 cm. kommt auf 35 Fr., bei Abnahme des Gesamtwerkes auf 25 Fr. zu stehen (Subskriptionspreis). Der Preis der Lieferung der farbigen Steindrucke mit 8 bis 10 Blättern im Format 40 × 53 cm. ist 60, bei Abnahme des Gesamtwerkes 25 Fr.

Bern : *Kunsthalle : Westschweiz. Künstler :* Appenzeller, Auberjonois, M. Barraud, Berger, Bischoff, Blanchet, Blondin, Bressler, Darel, Dunki, Egger, François Haberjahn, Hermanjat, Hugonnet, de Meuron, Martin, Sautère, De Traz, B. Vautier, O. Vautier. — *Plastik :* Jaggi, Meylan, Sarkisoff, Vibert. — November : Tessiner Künstler.

Kunstsalon F. Brand : Armand Atol, Max Mayrhofer, Jos. Beilin.

Kunstsalon Ferd. Wyss : Walter Bangeter, Fritz Huf, F. Plattner.

Aarau : *Kunstsalon Wolfsgruber :* Aargauische Künstler. Graphik u. Zeichnungen.

Genève : *Musée des Beaux-Arts :* Œuvre graphique de P.-E. *Vibert.*

Athénée : Otto Claret. — En novembre : Louis Salzmann.

Galerie Moos : M. Barraud, E. Bressler, G. François, E. Martin, Mme Bruni, Mme Guerzoni.

Salon Muriset-Gicot : Gravures suisses anciennes.

Salon d'art Wyatt : M. Barraud, Blondin, Bressler, Buri, Castres, D'Eternod, Jos. Favre, H. Fehr, Forestier, Guinand, Haberjahn, Hermès, Hodler, Morard, Prina, Reymond, L. Rheiner, A. Schmidt, H. Schœllhorn, A. Trachsel, O. Vautier. — Novembre : François Gos, M. D'Eternod.

Glarus : *Gemeindehaus :* H. Blumer, Chardima, R. Ganz, Amalie Kadler, Wach, Alex. und M. Soldenhoff.

Neuchâtel : *Galerie d'art, Palais Rougemont :* Alice Bailly, Genève. — Novembre : Gust. Du Pasquier.

Lausanne : *Parc Mon Repos :* Exposition *d'art funéraire.*

Salon d'art Bernheim-Jeune : Tableaux français modernes.

Vevey : *Galerie d'art Seiler :* Trois peintres zuricois : E. Bosshart, Ad. Holzmann, Reinh. Kündig.

Winterthur : *Museum :* E.-G. Rüegg, Karl Walser. — November : Fritz Bernhard, Franz Gehri, Hans Rippmann, Hans Schöllhorn, Ad. Thomann, Werner Weber. — Glasmalerei : Ernst Rinderspacher.

Zürich : *Kunsthaus :* 8. Ausstellg. der Ges. Schweiz. Maler, Bildhauer und Arch.

Kunstgewerbemuseum : Gesellschaft schweizer Malerinnen und Bildhauerinnen. — Neue Klöppelspitzen. Anregungen und Modelle zur Schweiz. Heimindustrie. — Entwürfe zu kirchlichen Gewändern.

Salon Bollag : Van Dongen, Renoir, Sisley, Monet, André.

Galerie Crès : Porcelaine de Sèvre. — Camoin, Flandrin, Dufrenoy, Blot, Le Beau, Ottmann.

Galerie Neupert : H. Hummel, W. Lehmbruck. Alte Kunst.

Galerie Bernheim jeune : Französ. Meister.

Kunstsalon Wolfsberg : O. Baumberger, G. Buchet, J. Epper, Ed. Gubler, W. Gubler, P. Hogg, A. Zschokke, Paul Klee, Ch.-E. Clément.

Skulpturen: E. Forster, Th.-E. Gubler. 2. Ausstellg. im November: A. Brügger und O. Morach.

Zunfthaus zur Meise : Aquarelle v. G. Kägi.

VIIIme Exposition de la Société au Kunsthaus de Zurich.

L'exposition, inaugurée dimanche le 5 octobre à Zurich, a été très fréquentée dès la première heure, tout en ayant excité le plus vif intérêt des visiteurs.

Sont exposés en tout : 230 tableaux, 20 estampes graphiques, 32 œuvres plastiques et un peu d'art décoratif. L'exposition durera jusqu'au 9 novembre.

CONCOURS

Concours Calame. *Classe des Beaux-Arts de la Société des Arts de Genève.* — La Classe des Beaux-Arts propose pour ce concours un tableau de paysage ayant pour sujet : *Jardins maraîchers. — Paysage de banlieue.*

Sont admis à concourir les artistes suisses, quel que soit leur domicile, et les artistes étrangers domiciliés dans le canton de Genève.

Les tableaux et reproductions devront être remis sans frais à la Classe des Beaux-Arts, à l'Athénée, avant le 20 novembre 1919 à midi.

Une somme de 1600 fr. sera mise à la disposition du jury pour récompenser le concours.